

# Jahresbericht 2025

## (Jahresplanung 2026/27 siehe Seite 4)

Bericht für den Zeitraum Mai 2025 bis April 2026

### 1. Mitglieder, Vorstand, Präsidium

Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr leicht gesunken. Aktuell beträgt die Anzahl Mitglieder 34 Personen.

Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr erfolgreich an der Weiterentwicklung der senior GLP gearbeitet.

Die Zusammenarbeit im Präsidium und Vorstand verlief konstruktiv, engagiert und geprägt von gegenseitiger Unterstützung.

Leider gibt Daniel Rüegg nach einem Jahr wertvoller Arbeit im Präsidium sein Amt als Co-Präsident und auch im Vorstand wieder ab, weil er sich auf seine vielfältigen Aufgaben im Vorstand der GLP Stadt Zürich fokussieren möchte. Wir danken ihm für seine gute Arbeit und bedauern seinen Rücktritt sehr!

Das Präsidium wird ab Mai 2026 nun von Rebekka Gemperle und Thomas Beck zu zweit im Co-Präsidium geführt.

Renato Lüthold und Daniel Rüegg werden leider aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurücktreten. Wir bedauern ihre Entscheide sehr und danken beiden herzlich für ihr Engagement.

Gleichzeitig hoffen wir sehr, dass sich an der kommenden Vorstandssitzung noch eine Ersatzkandidatin oder ein Ersatzkandidat findet.

### 2. Finanzen

Die Jahreseinnahmen 2025 waren wegen nicht bezahlter Mitgliederbeiträge und geringerer Spenden kleiner als budgetiert.

Die Jahresausgaben 2025 waren infolge ausgebliebener Flyer-Produktion ebenfalls kleiner als budgetiert. Wir mussten aber dennoch einen Teil der Reserven auflösen.

Das Vermögen der seniorGLP beläuft sich deshalb per 31.12. 2025 noch auf CHF 4141. Die finanzielle Lage bleibt stabil, bei weiterhin bewusst sparsamer Mittelverwendung und bewusstem leichten Abbau des Vermögens. Kosten entstehen primär für Events, Kommunikation sowie den Unterhalt der Website.

### 3. Events der sGLP für Mitglieder

Die MV vom Mai 2025 war bereits ein erster wichtiger Event im Berichtsjahr, konnten wir doch **Markus Minder**, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, spez. Geriatrie aus dem Spital Affoltern für einen Vortrag zum Thema: 'Was kann Altersmedizin in der Schweiz leisten' sowie **Ronald Alder**, GLP Kantonsrat und Gemeinderat in Ottenbach, im Hauptberuf stellvertretender Geschäftsführer des Vereins Zürcher Kantonsspitäler (VZK) für einen Vortrag zum Thema: 'Die ältere Bevölkerung wächst - der zukünftige Bedarf steigt – Fachkräfte fehlen - ein Qualitäts- und Leistungsabbau droht - kantonale und kommunale Lösungsansätze' gewinnen.

Leider war die MV trotz der beiden spannenden Referenten mit insgesamt 15 Anwesenden nur mittelmässig besucht!

Ein Highlight war am 26.09. der Besuch im Depot des Landesmuseums in Affoltern am Albis, mit anschliessendem Apèro riche bei Nicole und Thomas Beck in Aeugst am Albis.

Ein weiterer Ausflug führte uns im März 2026 in die Umweltarena nach Spreitenbach. Dort waren wir sehr zahlreich mit 11 Personen und genossen eine sachkundige Führung durch Hans-Ueli Stünzi, einem ehemaligen Lehrerkollegen von Paul-Emile Müller.

Wie in den Jahren zuvor sind wir im Berichts-Zeitraum einige Male zusammen ins Kino gegangen, mit anschliessendem Nachtessen und Diskussion des Films. Dieses Angebot wurde jeweils von 6 – 10 Mitgliedern genutzt, erfreut sich damit grosser Beliebtheit und wird auch in Zukunft ein wichtiges Element unseres Vereinslebens sein.

### 4. Grünliberales Nachtcafé

Das Grünliberale Nachtcafé ist ein Spin-off von Hajo's Nachtcafé, welches während der Corona-Zeit und anschliessend nochmals als Angebot der senior Grünliberalen während des letzten Nationalratswahlkampfes aktiv war.

Wie diese Vorgänger ist auch das Grünliberale Nachtcafé eine Zoom-Veranstaltung, welche regelmässig seit April 2025 alle vier bis sechs Wochen stattfindet. Hajo von Kracht und Thomas Beck sind unsererseits in der Redaktion und werden von der kantonalen Parteileitung der GLP durch Fabian Heer ergänzt. Die Veranstaltungsreihe hat sich etabliert, auch wenn die Teilnehmerzahlen noch zwischen 8 und 15 Personen schwanken und hier nach oben Luft besteht. Insbesondere sind wir erfreut, dass die kantonale Parteileitung das grünliberale Nachtcafé als grossen Erfolg bezeichnet und es auch in Bern bekannt gemacht hat.

### 5. Projekte, Arbeitsgruppen und politische Aktivitäten

#### **Wissenschaft & Medizin im Alter (PCM)**

Aus der Arbeit des Resorts ist ein Verein hervorgegangen, welcher auch von relevanten Personen ausserhalb der GLP mitgetragen wird: Würde im Alter WIMA.

#### **Überarbeitung des nationalen Positionspapiers Landwirtschaft (TBE)**

Auf nationaler Ebene konnte die senior GLP einen wichtigen Impuls setzen: Das bestehende Positionspaper Landwirtschaft wird vollständig überarbeitet – inspiriert vom Vorbild des nationalen Papiers zur Wirtschaft.

Fünf Untergruppen arbeiteten an verschiedenen Themenbereichen, darunter auch Zukunftstechnologien wie neue gentechnische Verfahren. Als Ergebnis wurde Ende März 2026 ein Fraktionspapier Ernährung und Landwirtschaft an die Fraktion übergeben.

## 6. Wahlen

Bei den kommunalen Wahlen engagierten sich zahlreiche Mitglieder der senior GLP mit grossem Einsatz in ihren jeweiligen Gemeinden. Sie unterstützten Kandidierende vor Ort, beteiligten sich aktiv an Wahlkampagnen und trugen mit ihrem persönlichen Engagement wesentlich zur Sichtbarkeit der GLP bei.

## 7. Familienzeitinitiative

Am 2. Mai 2025 beteiligte sich die senior GLP aktiv an der Unterschriftensammlung für die Familienzeit-Initiative. Unsere Mitglieder waren auf der Strasse präsent und sammelten mit viel Engagement eine beachtliche Anzahl Unterschriften.

## 8. Kommunikation

Die Kommunikation der senior GLP bestand im Berichtsjahr aus den folgenden fünf Kanälen:

1. **Emails** an unsere Mitglieder und Sympathisant:innen wurden verwendet, um über unsere Sitzungen und Events zu informieren. Wir kommunizieren papierlos-ökologisch.
2. **WhatsApp**: Für die Nationalratswahlen richteten wir ein WhatsApp-Chat ein, an dem aktive Kandidierende teilnahmen. Nach den Wahlen wurde dieser Chat umgetauft auf «senior GLP Aktive». Dieser Chat dient nun der Kommunikation und Diskussion von sGLP-Mitglieder, die gerne (digital) kommunizieren. Im April 2025 waren **16** Mitglieder in diesem Chat. Jedes Mitglied, das Interesse hat, wird gerne aufgenommen.
3. Unsere **Website** wird ständig aktuell gehalten und von Paul-Emile Müller in grosser Arbeit auf das neue Format umgestellt. Sie erstrahlt nun in 'neuem, Glanz' und ist neben den aktuellen Informationen der senior GLP über Veranstaltungen etc. auch mit interessanten Denkanstössen bereichert. Es lohnt sich, die Website öfters mal zu besuchen.
4. **Physische Präsenz und Begegnungen** sind uns wichtig. Die Sitzungen führen wir zwar aus Effizienzgründen meistens online mit zoom durch, aber wir treffen uns physisch zu sportlichen, kulturellen, geselligen und politischen Aktivitäten und Anlässen.
5. **Social Media**  
Wir haben einen eigenen Account auf Facebook, der allerdings keine hohe Beachtung findet. Dadurch, dass wir aber auch auf den persönlichen Accounts einzelner Mitglieder aktiv sind, erreichen aber manchmal ein grosses Publikum.

## 9. Mitgliedschaften im Dachverband ZSS

Die senior GLP ist weiterhin Mitglied des Dachverbands «Zürcher Seniorinnen und Senioren (ZSS)». Rebekka Gemperle vertritt uns dort regelmässig an den Präsidentenkonferenzen sowie an der Generalversammlung.

## 10. Initiativen: Service Citoyen

Die senior GLP engagierte sich im Berichtsjahr aktiv im Abstimmungskampf für die Service-Citoyen-Initiative. Leider waren unsere Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt, weil sie von allen anderen Parteien abgelehnt wurde.

Zürich, den 2.5.2026, **Vorstand der senior GLP**:

Thomas Beck (Co-Präsident), Rebekka Gemperle (Co-Präsidentin), Daniel Rüegg (Co-Präsident), Peter C. Meyer, Renato Lüthold, Paul-Emile Müller, Hajo von Kracht

# Jahresplanung 2026 bis 2027

Im Bereich Präsidium und Vorstand stehen wichtige personelle Veränderungen an: Daniel Ruegg tritt aus dem Co-Präsidium zurück, ebenso verlässt Renato Lüthold den Vorstand. Im Co-Präsidium verbleiben Thomas Beck und Rebekka Gemperle. Damit verbindet sich die Notwendigkeit, Präsidium und Vorstand gezielt zu erneuern und zu erweitern. Auch die Suche nach einer stellvertretenden Delegierten oder einem stellvertretenden Delegierten für den kantonalen Vorstand bleibt ein zentrales Anliegen.

Diese Veränderungen führen zugleich zu einer grundsätzlichen Frage: Die Arbeit der senior GLP wird derzeit von wenigen engagierten Personen getragen. Vor diesem Hintergrund gilt es gemeinsam zu reflektieren, wie wir mit unseren vorhandenen personellen Ressourcen mittel- und langfristig arbeiten wollen und in welcher Form sich die senior GLP weiterentwickeln kann.

Die Mitgliederwerbung bleibt eine zentrale Herausforderung. Die Projekte «senior GLP schweizweit» sowie «City Lead Zürich» konnten leider nicht weiterverfolgt werden. Umso wichtiger ist es, neue Wege zu finden, um Interessierte anzusprechen und die Basis zu verbreitern.

Inhaltlich steht die Weiterführung des Fraktionspapiers zu Ernährung und Landwirtschaft zur Diskussion. Dabei stellt sich die Frage, wird die Arbeitsgruppe nach Abgabe des Fraktionspapiers weitergeführt?

Im Hinblick auf die kommenden Wahlen wird eine mögliche Mitarbeit bei den Kantonsratswahlen im April 2027 geprüft. Noch offen ist zudem, ob für die Nationalratswahlen im Oktober 2027 eine eigene Unterliste der senior GLP angestrebt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation. Die bestehenden Kanäle – Website, Mailings und Facebook – sollen weiterentwickelt und gezielter genutzt werden. Insbesondere für die Rubrik «Denkanstösse» auf der Website sind inhaltliche Beiträge jederzeit willkommen.

Die senior GLP bleibt Mitglied des Dachverbands «Zürcher Seniorinnen und Senioren (ZSS)» und wird dort weiterhin durch Rebekka Gemperle vertreten.

Die Vertretung im kantonalen Vorstand erfolgt weiterhin durch Rebekka Gemperle; eine Stellvertretung wird gesucht.

Neben den politischen Themen soll auch der soziale Austausch gepflegt werden. Geplant sind regelmässige Veranstaltungen wie Kino- und Kulturbesuche, Wanderungen und weitere Begegnungsmöglichkeiten.

Insgesamt steht die senior GLP damit an einem Punkt der Standortbestimmung: Es gilt zu klären, mit welchen Ressourcen, Zielen und Formen die Arbeit künftig weitergeführt werden kann.

Zürich, den 2.5.2026, **Vorstand der senior GLP:**

Thomas Beck (Co-Präsident), Rebekka Gemperle (Co-Präsidentin), Daniel Rüegg (Co-Präsident), Peter C. Meyer, Renato Lüthold, Paul-Emile Müller, Hajo von Kracht